

Darauf sollten Sie achten

Lassen Sie Unbekannte nicht in Ihre Wohnung.

Öffnen Sie die Tür nur mit vorgelegter Türkette. Bestellen Sie Unbekannte zu einem späteren Zeitpunkt wieder, wenn eine Vertrauensperson anwesend ist.

Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen.

Vertrauen Sie nur den Informationen offizieller Stellen.

Offizielle Stellen sind: Ihre Gemeindeverwaltungen, das Gesundheitsamt oder Landes- und Bundesministerien sowie das Robert Koch-Institut (RKI).

Vergewissern Sie sich, mit wem Sie es zu tun haben.

Wenn Sie ein vermeintlich Bekannter am Telefon um Hilfe bittet, nehmen Sie sich Zeit und rufen Sie die jeweilige Person nochmals unter der Ihnen bekannten Nummer an. Erfragen Sie persönlich, ob Ihr Familienangehöriger oder Bekannter erkrankt ist bzw. Hilfe benötigt.

Bei verdächtigen Situationen wenden Sie sich sofort an die Polizei.

Sowohl der Notruf unter 110 als auch Ihre örtliche Polizeidienststelle stehen Ihnen hier jederzeit zur Verfügung.

Angebot des KPR Leipzig

Die Seniorensicherheitsberater des KPR Leipzig führen kostenfreie Beratungen zum Thema Sicherheit im Alter in Begegnungsräumen und Einrichtungen des Betreuten Wohnens durch.

Die ehrenamtlich tätigen Seniorinnen und Senioren wurden durch die Polizei geschult und vermitteln lebensnah Tipps und Tricks zur Kriminalitätsvorbeugung. In den Schulungen werden beispielsweise Präventionsmaßnahmen zum Schutz vor Taschendiebstahl und Trickbetrug thematisiert.

Für weiterführende Informationen und Veranstaltungsanfragen steht die Geschäftsstelle des Kommunalen Präventionsrates Leipzig gerne zur Verfügung.

Redaktion und Kontakt

Fachstelle Kriminalprävention (KPR)

📍 leipzig.de/kpr

✉️ kpr@leipzig.de

☎️ 0341 123-8843 / 8847

Redaktionsschluss: 01.03.2021

Herausgeber

Stadt Leipzig, Ordnungsamt



Stadt Leipzig



NICHT MIT MIR

LÜGEN TÄUSCHEN BETRÜGEN

Wichtige Informationen zum Betrug mit Corona

Betrüger machen sich häufig das Überraschungsmoment zunutze, um an Geld oder Wertgegenstände ihrer Opfer zu kommen. Ob an der Haustür, am Telefon oder im Internet: Betrugs-
maschinen rund um das Corona-Virus haben aktuell Hochkonjunktur.

Der **Kommunale Präventionsrat Leipzig** informiert über neue Betrugs-
maschinen und gibt Rat, wie Sie einen Betrugs-
versuch erkennen und sich richtig verhalten.

Falsche Gewinnversprechen

Telefonisch werden die Opfer dieser Betrugs-
maschine über einen angeblichen Geldgewinn informiert. Die Betrüger behaupten: eine persönliche Übergabe des Gewinns sei wegen der Corona-Pandemie leider nicht möglich. Um ihren vermeintlichen Gewinn zu erhalten, sollen die Opfer vorab die Übermittlungs- bzw. Transportkosten von meist mehreren hundert Euro bezahlen.

Zahlen Sie nicht!

Den versprochenen Gewinn erhalten die Geschädigten in keinem Fall.

Neue Varianten des Enkeltricks

Betrügerinnen und Betrüger geben sich am Telefon oft als Angehörige oder Bekannte aus und behaupten, dass sie sich mit dem Corona-Virus infiziert haben.

Die vermeintlichen Bekannten sind Fremde, ihre Erzählung eine Lüge.

Sie berichten dann von neuen, kostenintensiven Behandlungsmethoden und bitten um finanzielle Unterstützung, um für die Therapie zahlen zu können. Die Übergabe von Geld oder Wertgegenstände soll an vermeintliche Bekannte des Erkrankten erfolgen. Die Betrüger setzen ihre Opfer meist unter Druck, indem sie vortäuschen, dass die Behandlung und damit deren Bezahlung umgehend erfolgen muss.

Haben Sie Angst, der vermeintliche Bekannte befindet sich wirklich in einer Notsituation? Dann rufen Sie ihn an!

Nutzen Sie dafür aber nur Ihnen vorher bekannte Nummern oder das Telefonbuch, um beispielweise bei einer genannten Klinik anzurufen. Betrüger könnten Ihnen falsche Telefonnummern für einen Rückruf nennen.

Corona-Betrüger an der Haustür

Betrügerinnen und Betrüger geben sich zuletzt als Mitarbeiter von Behörden, Katastrophenschutz oder Telekommunikationsdienstleistern aus. Unangekündigt stehen sie vor der Wohnungstür ihrer Opfer und klingeln oder klopfen.

Öffnen Sie niemals Fremden die Tür. In wichtigen oder dringenden Fällen werden seriöse Unternehmen über einen anderen Weg Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

Wenn die Fremden an der Klingel Gehör finden, versuchen Sie meist ein Produkt oder eine Dienstleistung zu verkaufen. Sie bieten zum Beispiel Schutzausrüstung oder Corona-Tests an. In einigen Fällen versuchen sie auch unter einem Vorwand in die Wohnung zu gelangen. Doch anstatt Wartungsarbeiten oder Corona-Tests bei dem überrumpelten Opfer durchzuführen, stehlen sie Bargeld oder Wertgegenstände.